

Die TSV-Jugend ist deutscher Meister

Großer Hockey-Erfolg in Berlin – MHC-Nachwuchs ging leer aus

Mannheim. (miwi) Die B-Jugend des TSV Mannheim ist deutscher Feldhockey-Meister. Der Jubel in Berlin war groß, als die TSV-Cracks das enge Finale gegen Uhlenhorst Mühlheim mit 2:1 für sich entschieden hatten. Luke Eberle und Nicolas Proske trafen in einer hochklassigen Partie für die Mannschaft von Trainer Alexander Vörg und nahmen den Siegerwimpel unter großem Jubel entgegen. Auf der Heimfahrt mit dem Zug ging die Siegesfeier munter weiter. Im Halbfinale am Tag zuvor setzten sich die Mannheimer gegen die Zehlendorfer Wespen mit 3:2 durch.

Den Junioren des Mannheimer HC fehlte am Ende ganz einfach die Kraft, um sich den dritten Platz bei der Endrunde der deutschen Meisterschaft auf der eigenen Anlage zu sichern. Der Dürkheimer HC markierte gestern im kleinen Finale das 3:2 in der Verlängerung durch „Golden Goal“, was Peter Maschke aber nicht die Stimmung verdarb. Der MHC-Trainer beurteilte die Gegebenheiten realistisch: „Das Dabeisein war ein großer Erfolg.“ Den Titel sicherte sich UHC Hamburg mit 4:3 gegen Uhlenhorst Mühlheim.

2:1-Endspielsieg über Mühlheim

Beim Blick auf den Spielberichtsbogen wurde deutlich, warum Maschke die Niederlagen nicht aus dem Konzept brachten. Mehr als die Hälfte seiner Spieler könnten noch in der B-Jugend spielen, weshalb der MHC zwar viel Talent auf dem Platz brachte, körperlich gegen die ältere Konkurrenz aber einen schweren Stand hatte. Das zeigte sich im Halbfinale am Samstag gegen Hamburg. „Die Hamburger haben komplett mit dem 1994er-Jahrgang gespielt, wir hatten viele 1996er dabei“, kommentierte Maschke das 1:6.

Der MHC-Coach musste die jüngeren Spieler setzen, weil dem MHC im A-Jugend-Jahrgang zu wenige Akteure mit dem entsprechenden Niveau zur Verfügung stehen. „Hier wurden in der Vergangenheit Fehler gemacht“, legte Maschke den Finger in die Wunde. Umfassende Arbeit mit eigenen Talenten steht beim MHC erst seit ein paar Jahren hoch im Kurs. Erst ab dem Jahrgang 1998 sei der MHC richtig stark aufgestellt.

Im Spiel um den dritten Platz gegen den Dürkheimer HC hätte es trotzdem fast zum Sieg gereicht, denn zur Pause führte der MHC mit 2:0. Tino Nguyen und Da-



Noel Fischer (l.) vom Mannheimer HC scheitert am Dürkheimer Keeper Jerome Straub. Nach der 2:3-Niederlage wurde die A-Jugend des MHC Vierter der bei der „Deutschen“. Foto: vaf

rio Benke waren nach Strafecken erfolgreich. „Hinten hinaus hat uns die Kraft gefehlt“, analysierte Maschke, dessen Mannschaft sich lange gegen die Übermacht der Dürkheimer wehrte, aber knapp fünf Minuten vor dem Ende der regulären Spielzeit den 2:2-Ausgleich einfiel. In der Verlängerung dauerte es nur wenige Minuten bis zum 2:3.

Ebenfalls in die Endrunde hatten es die B-Juniorinnen des MHC geschafft. Auch für sie war im Halbfinale Endstation. Bei der Endrunde in Hamburg verloren die MHC-Mädels gegen den UHC mit 2:3. Dabei gaben die Schützlinge von Andreas Höppner eine 2:0-Führung aus der Hand. Im Spiel um den dritten Platz setzte es eine 1:2-Niederlage gegen Großflottbek.